

Wäldchesschießen beim Frankfurter Schützenkorps Oberforsthaus e.V.

Silbermedaille für Oberbürgermeister Peter Feldmann

Seit dem 18. Jahrhundert ist der „Wäldchestag“ am Dienstag nach Pfingsten ein traditioneller Feiertag, an dem die Frankfurter Bürger in den Stadtwald strömen. Fester Bestandteil ist dabei auch das „Wäldchesschießen“, das vom Frankfurter Schützencorps Oberforsthaus als „Schießen für Jedermann“ gepflegt wird. Zu den Höhepunkten des „Wäldchesschießen“ gehört alljährlich das Magistratsschießen, bei dem die Teilnehmer fünf Schüsse mit dem Luftgewehr absolvieren. Zur Freude von Peter Dick, Vorsitzender des 80 Mitglieder zählenden Frankfurter Schützenvereins, beteiligte sich Oberbürgermeister Peter Feldmann an dem Wettbewerb, bei dem er die Silbermedaille gewann, nachdem er zuvor auf die traditionelle Verbindung der Schützen mit dem Volksfest verwiesen hatte.

Der Geschäftsführer des Hessischen Schützenverbandes, Hans Bröer, nutzte die Teilnahme des Oberbürgermeisters am „Wäldchesschießen“, um ihm mit Hinweis auf den im nächsten Jahr in Frankfurt stattfindenden Deutschen Schützentag eine Tasche zu überreichen.